

ID-3000799



pr. «In Madulain ist die Postpferdehalterei der Herren Romedi, die Postführung über den Albulapass versehend. Sie haben eine berühmte Weinhandlung, Veltlinerwein, meist eigenes Produkt». So steht zu lesen im Buch «Das Engadin in Wort und Bild», 1896, also bereits vor rund 80 Jahren!

Längst ist die Postpferdehalterei aufgegeben worden — aber die Veltlinerweinhandlung hat nichts von ihrer Berühmtheit eingebüsst, ganz im Gegenteil! Davon konnten wir uns überzeugen anlässlich der Jubiläumsfeier «125 Jahre Romedi Veltlinerweine». Die Firma nahm den Anlass ihrer Aktionärsversammlung wahr, dieses Meilensteins in der Firmengeschichte zu gedenken und hat dazu einen kleinen Kreis Gäste eingeladen. So trafen sich in der festlich herausgeputzten Kellerhalle der Romedi

AG in Madulain Aktionäre und Gäste bunt gemischt, wo sie von Verwaltungsratspräsident Fredi Theus, Architekt, Felsberg, und von Ruedi Müller, Geschäftsführer, begrüsst wurden. Viel Wissenswertes über Veltliner und Veltlinerlagerung konnte beim anschliessenden Rundgang Ruedi Müller seinen Gästen vermitteln. Er, der letzte gelernte Küfer im Engadin, erlernte sein Fach an der Küferschule Bordeaux, repariert seine Fässer heute noch selbst! Man sieht es, denn alle stehen, sauber gepflegt, in Reih' und Glied. Das Baujahr einzelner Stücke geht bis 1879 zurück. Das grösste fasst 10 000 l, das kleinste, ein ursprünglich für die Lagerung von Cognac hergestelltes, 227 l. Eine nette Parallelität, aber auch ein Zeichen der Qualität: für Cognac wie für Veltliner sind und bleiben die Originalholzfässer das beste. Hier, bei Romedi in Madulain, steht kein Kunstfaserfass — alles nur Holz!

Signet der Romedi-Weinetiketten ist der markante Kopf des Königs der Bernina, Gian Marchet Colani. Das nicht von ungefähr, denn im Büro, einer herrlichen Engadinerstube, steht ein fein geschnitzter Wandschrank mit eingelegetem Namen des Besitzers E. A. Romedi und des Meisterschnitzers «Conradinus Colanis Campovastensis», 1792. Dieser Colani war der Vater des berühmten Jägerkönigs G. M. Colani.

Nach der interessanten Besichtigung der Kellerei mit ihren imposanten nahezu 100 Fass Lager traf man sich in der Weinhandlung gehörenden «Albiert Stüva Colani» zu einem vom Pächterhepaar Walter und Jeanine Kienast zubereiteten, hervorragenden Festmahl. Verwaltungsratspräsident A. Theus als Gastgebervertreter wies auf den Dienst Eintritt der Familie Müller in die Firma Romedi im Jahre 1892 hin. Heute dürfe Geschäftsführer Rudolf Müller das Jubiläum seines 40jährigen erfolgreichen Wirkens für Romedi-Veltlinerweine feiern. Ein wertvolles Geschenk wurde ihm verdienermassen überreicht. Auch seine Schwester, Ulrica Müller, die nun seit 25 Jahren Verwaltung und Büro betreut, wurde geehrt und beschenkt. In heiteren Worten verdankte Ruedi Müller die Ehrung, worauf der Redereigen der Gratulanten ungezwungen und fröhlich dargeboten wurde, so von Gemeindepräsident G. Ratti, der sich freute, in der kleinsten Gemeinde des Oberengadins eine so erfolgreich geführte Unternehmung zu wissen, L. Chiogna, dem Präsidenten des Oberengadiner Verkehrsvereins, von Dr. P. C. von Planta und dem Vertreter des Schweiz. Weinhändlerverbandes, der auf die treue Verbandzugehörigkeit der Romedi AG hinwies. 125 Jahre: gewiss eine lange Zeit. Höhen und Tiefen hat Romedi AG überwunden. Wir wünschen diesem altbekannten Engadiner-Spezialunternehmen auch in diesem zweiten Jahrhundert Erfolg und Weitsicht. Geschäftsführung und Verwaltungsrat bieten sichere Gewähr dafür, und wir freuen uns über die erfreuliche Entwicklung der den Namen der Veltlinerweine weit über unsere Grenzen hinaus tragenden, altbewährten Weinhandelsfirma Romedi AG.